

Datum: 04.08.2015

Az.: 51si-

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Integrationsrat	01.09.2015

Betreff:

"Kein Kind zurücklassen - Kekiz"

Referent: Udo Harder, Leiter des Jugendamtes

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Busch Beigeordnete	
---	--

Amtsleiter Harder	Sachbearbeiterin Siebert	
--------------------------	---------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Im Jahr 2012 starteten das Land NRW und die Bertelsmann Stiftung in 18 Modellkommunen die Initiative „Kein Kind zurücklassen (KeKiz) - Kommunen in NRW beugen vor“. Ziel ist es vorbeugende Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und Präventionsketten in den Kommunen aufzubauen bzw. zu stärken.

Die Gesamtstrategie sieht vor, dass Angebote und Versorgungsleistungen von der Perspektive der Kinder und Jugendlichen abhängig gemacht wird und nicht wie bisher durch institutionelle Logik bestimmt wird. Mittels der Philosophie „vom Kind her denken und handeln“ soll die Sichtweise der Kinder und ihrer Familien zum eigentlichen Handlungsschwerpunkt gemacht werden.

Aus dem Kreis Unna beteiligen sich außer Schwerte alle Städte an dem Vorhaben des Kreises „Brücken für Familien“. Im Fokus stehen dabei:

- Familien in prekären Lebenslagen sowie
- Kinder und Jugendliche.

Die Lenkungsgruppe, die zur Durchführung des Projektes im Kreis Unna eingerichtet wurde, hat im April dieses Jahres einen Zwischenbericht veröffentlicht.

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Udo Harder, ist Mitglied der Lenkungsgruppe und für die konkrete Anbindung vor Ort zuständig. Bisher wurden in Bergkamen zwei Workshops mit Netzwerkpartnern durchgeführt.

Aktuell wird am 25.08.2015 in Bergkamen eine Expertenkonferenz stattfinden, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Herr Harder wird über die Ergebnisse dieser Konferenz und über den aktuellen Stand für Bergkamen berichten.